



Formblatt zur Vorlage mit einer Ideenskizze oder einem qualifizierten LEADER-Antrag

*zur Umsetzung der Strategie Ländlicher Entwicklung der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz*

FUN KIT III

Fit für die Zukunft durch **U**mweltbewusstsein

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Kulturelle Identität, hochwertige **I**nfrastruktur und

qualitätsorientierte **T**ourismusentwicklung

*im Rahmen des Entwicklungsprogramms
für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum
von 2014 – 2020*

Bitte für jedes Projekt ein gesondertes Formular verwenden!

Formular zurücksenden an das: Koordinationsbüro der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Bezeichnung des Projekts:

Eventuell auch in Teilprojekte gliedern

**Erweiterung des Hofladens mit dazugehöriger Erneuerung des Daches,
Bau eines 2. Parkplatzes mit Busstellplatz und Verbreiterung der Hofzufahrt,
Kauf einer 2. Rundbogenhalle für Schaugehege**

Projektträger:

Name, Vorname: Brandt, Silke
Funktion: Inhaberin
Firma: Straußenhof Brandt
Postanschrift: Heide 3, 17207 Südmüritz
Telefon: 0174 / 37 900 33
Telefax: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
eMail: straussenhof-brandt@web.de



Beschreibung der Maßnahme und des Zweckes, Quantifizierung der erwarteten Wirkung des Projekts

(Ausführlichere Beschreibung als Anlagen: max. 2 Seiten Text und 2 Seiten Illustration)

Seit April 2000 betreiben wir als Familie Brandt den Straußenhof Brandt in Vipperow.

Wir haben klein angefangen, aber jährlich stetig investiert und sind so gewachsen und bekannt geworden.

Der jährliche Besucherstrom steigt, denn unsere Gäste finden die angelegte Hofanlage und unser Konzept für die erfolgreiche Zucht interessant, da die Fläche der Farm mit über 7 ha schon gewaltig und einmalig in unserer Region ist.

Seitdem der Landkreis uns als öffentliches Ausflugsziel führt, steigen zusätzlich auch die Besucherzahlen.

Derzeit befinden sich aber nur 8 Parkplätze auf dem Hof, so dass wenn diese belegt sind, die Kundschaft die Bundesstraße zum Abstellen ihrer Fahrzeuge nutzt. Dieses ist sehr gefährlich, da die B198 stark befahren ist.

Ein Busparkplatz fehlt gänzlich. Reisebusteilnehmer müssen auf der Bundesstraße Ein- und Aussteigen, dieses stellt ein hohes Gefahrenrisiko dar!

Deshalb ist auch die Verbreiterung der Hofeinfahrt unbedingt erforderlich.

Um den Gästen und Besuchern die Regionalität anderer Anbieter unseres schönen Mecklenburg-Vorpommerns aufzuzeigen, ist ein Ausbau des Hofladens mit der dazugehörigen Dachsanierung notwendig, um eine größere Verkaufsfläche zu schaffen.

In 2 Jahren ca. werden wir auch durch einen neugebauten Radweg an das Radwegnetz angeschlossen, so dass durch diese Maßnahme die Besucherzahlen nochmals erhöht werden.

- Verbreiterung der Hofeinfahrt für Reisebusse
- Bau eines 2. Parkplatzes
- Vergrößerung des Hofladens und Erneuerung des Daches
- Aufstellen einer 2. Rundbogenhalle für die Schaugehege

Durch die angespannte wirtschaftliche Lage und daher wir auch für die nächste Saison keine wohl erhofften positiven Prognosen ausgehen können, bitten wir Sie um Unterstützung mit Fördermitteln.

Corona bedingt, im Gegensatz zu den anderen Jahren, haben wir keinen finanziellen Spielraum für Investitionen, die aber dringlich erforderlich sind.

Der Straußenhof Brandt möchte sich auch für die kommenden Jahre attraktiv und innovativ regional und nachhaltig präsentieren.

Umsetzungszeitraum: Oktober 21 bis Dezember 22



Arbeitsplätze

Mit dem Projekt werden 1 bis 3 unbefristete Arbeitsplätze nachhaltig gesichert oder geschaffen.

Trägt das Projekt dazu bei, dass über Ihre Einrichtung hinaus in der Region mehr Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen? Ja

Wenn ja, bitte beschreiben:

Wir sorgen für Beschäftigungsmöglichkeiten im Bereich

- der Schlachtung unserer Tiere (Lohnschlachtung)
- die Verarbeitung des Fleisches zu Wurstprodukten (Lohnarbeit)

Insgesamt wird durch unser Vermarktungskonzept der Regionalität in sehr vielen anderen zuarbeitenden Firmen der Umsatz erhöht, so dass dadurch Arbeitsplätze gesichert sind und saisonal geschaffen werden.

Kostenschätzung mit Ausgabenpositionen:

Ich beantrage Fördermittel aus dem Programm:

- LEADER
- Regionalbudget (max. 20.000 € förderfähige Kosten möglich, 80% Förderhöhe)

Würden Sie dieses Projekt auch ohne Förderung umsetzen?

Wählen Sie ein Element aus.

Wenn ja, bitte begründen:

Momentan nicht, aber ich bin fest entschlossen dazu, da die höher geschaffene Qualität meines Vermarktungskonzeptes nur so abdecken kann.

Auf welcher Grundlage wurde die Kostenschätzung/Ermittlung erstellt:

- Kostenermittlung durch ein Planungsbüro
- Kostenermittlung durch drei vergleichbare Angebote
- Eigene Kostenschätzung

Kostenplan Hauptpositionen:

Hauptposition		Netto	MwSt.	Brutto
Rundbogenhalle	€	12000	2280	14280
Erweiterung Hofladen	€	8000	1520	9520
Erneuerung Dach Hofladen	€	12000	2280	14280
Parkplatzbau/ Erweiterung Hofeinfahrt	€	15000	2850	17850
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	€	0,00	0,00	0,00
Gesamt	€	47000	8930	55930

Finanzierungsplan:

		Netto	MwSt.	Brutto	
Eigenmittel	€	5042	958	6000	13.972
Drittmittel	€	0,00	0,00	0,00	
Fördermittel	€	41958	7972	49930	41.958
Gesamt	€	47000	8930	55930	

Innovation und Synergie

Welche Innovation (Komplexe Neuerung, neue Stufe in einer Entwicklung, neuer lösungsorientierter Wege, neue Ideen und Verfahrensweisen) ist mit diesem Vorhaben verbunden?

|
|

Durch Ihre Mithilfe gebe ich anderen regionalen Vermarktern die Möglichkeit diese Produkte mit zu vermarkten, so bleibe ich wettbewerbsfähig, schaffe und sichere Arbeitsplätze und kann so meine Produktpalette erweitern. Ich zeige den Gästen unseres landwirtschaftlich geprägten Landes eine eher ungewöhnliche Nutzung mit exotischen Tieren auf.

Meine Innovationen teile ich mit den Studenten der Hochschule für Landwirtschaft in Neubrandenburg, die uns in ihrer praktischen Arbeit gerne um Hilfe bitten.

Ich kann so weiterhin mit den ortsansässigen Gastronomen und Diskountern eng zusammen arbeiten, so dass der Absatz gewährleistet ist.

Handelt es sich um ein Modellvorhaben, dass auf andere Vorhaben übertragen werden kann.

Nein

Wenn ja, wie kann es übertragen werden:

Inwieweit ist das Aufbringen der Folgekosten z. B. Kosten für den laufenden Betrieb oder die weitere Instandhaltung des geförderten Projekts ein Problem? Es entstehen keine Folgekosten.

Besonderes persönliches Engagement der Vorhabenträger oder Dritter

Werden zur Durchführung des Vorhabens durch den Vorhabenträger oder unter seiner Verantwortung durch Dritte eigene Arbeitsleistungen (einschließlich Materialbereitstellungen) erbracht, die das Vorhaben wesentlich prägen und nicht Gegenstand einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln sind.

Nein

Wenn ja, welche:

Welchen der vier übergeordneten Entwicklungszielen kann das Projekt aus Ihrer Sicht zugeordnet werden:

- Dient das Vorhaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch aktive Gestaltung des demografischen Wandels?
- Dient das Vorhaben zur Sicherung des Arbeitsplatzangebotes und der Unterstützung der vorhandenen Wirtschaftsstrukturen?
- Wird durch das Vorhaben ein maßgeblicher Beitrag zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identifikation der Einwohner mit ihrer Region geleistet?



- Fördert das Vorhaben nachhaltig das Kultur- und Naturerbe?

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Entwicklungsziel zuzuordnen ist:

! Mit Ihrer Mithilfe begeistere ich nicht nur Urlaubsgäste, sondern auch Einheimische, diese Besucherzahlen sind auch in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. So besuchten uns immer wieder Kitas und Schulklassen.

Da die ortsansässigen Gastronomen und Diskonter ganzjährig unsere Produkte anbieten, wird so auch den Einheimischen der Weg zu uns schmackhaft gemacht.

Welchem Handlungsfeld würden Sie Ihr Projekt zuordnen:

Bitte wählen Sie das Handlungsfeld aus, dass aus Ihrer Sicht am besten auf Ihr Vorhaben zutreffend ist und beantworten Sie die entsprechenden Fragen. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Handlungsfelder auswählen.

Handlungsfeld 1:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum / Demografie

Trägt das Vorhaben bei ...

- zur Stabilisierung und Sicherung des Bildungs- und Erziehungsangebotes bei (**Bildung**)
- zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und zur Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung bzw. zur Stabilisierung und Bestandssicherung der Nahversorgung oder zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft bei. (**Mobilität und Nahversorgung**)
- zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft (Gesundheit)
- zur Förderung von Alternativen zur Schaffung von Zugängen zu leistungsfähiger Telekommunikation in der Fläche (WLAN)
- zur Schaffung altersangepasster Wohnräume und alternativer Wohnformen im Alter (Wohnraum)
- zur Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur bei. (Dorfgemeinschaft)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

! Wir arbeiten mit Kitas, Schulen und Fach- und Hochschulen zusammen. Hierzu stellen wir den Hof und unser Konzept vor.

Um den Einheimischen unsere Produkte näher zu bringen, gehen wir auf Stadtfeste, Märkte und Jahrfeiern, wir haben ganzjährig für alle Kunden geöffnet. Nahegelegener Discounter bietet mit unsere Ware an und auch die ortsansässigen Gastronomen.!



Handlungsfeld 2: **Projekt zur Sicherung des Naturraums und der nachhaltige Bewirtschaftung / Klimaschutz**

Trägt das Vorhaben bei ...

- zur Sicherstellung einer nachhaltigen Besucherlenkung in Naturschutzgebieten und/oder Modernisierung der Besucherlenkungseinrichtungen und Förderung der Umweltbildung bei. (**Besucherlenkung**)
- zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Großschutzgebieten durch Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft und Naturschutz bei. (**Tourismus und Naturschutz**)
- zur Inwertsetzung von Natur- und Landschaftspflege bei. (**Landschaftspflege**)
- zur Wahrung des Naturerbes und Pflege der Weltnaturerbe-Stätten bei. (**Naturerbe**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Handlungsfeld 3: **Projekt zur Sicherung und Verbesserung von Kultur & kulturellem Erbe**

Trägt das Vorhaben bei ...

- zur Identitätsstiftung durch Erhaltung des kulturellen Erbes / Stabilisierung der Denkmale und Denkmallandschaft bei. (**Identitätsstiftung**)
- zur Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz bei. (**historische Bausubstanz**)
- zur Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande bei. (**Bewahrung**)
- zur Unterstützung von Kulturinitiativen und deren Vernetzung bei. (**Kulturinitiativen**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Handlungsfeld 4: **Projekte zur Stärkung der Wirtschaft im Ländlichen Raum und Sicherung der Humanressourcen**

Wie trägt/Welchen Beitrag leistet das Vorhaben...

- zur Sicherung des Fachkräftebedarfs u.a. durch Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben bei. (**Fachkräftesicherung**)
- zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Familie/Beruf**)
- zur effektiven Wirtschaftsförderung von Kleinunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum zur Sicherung vorhandener Arbeitsplätze sowie zur Existenzgründungsunterstützung. (**KMU-Förderung**)
- zur Verbesserung des regionalen Innen- und Außenmarketings bei. (**Marketing**)



- zur Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes (**Touristische Infrastruktur**)
- zur Qualitätssicherung und Angebotsverbesserung in den Tourismusschwerpunkträumen und Tourismusedwicklungsräumen (**Qualitätssicherung**)
- zur Erhalt der Kulturlandschaft durch Vielseitigkeit und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft (**Diversifizierung**)
- zur Umsetzung von Programmen zur Gesunderhaltung der Berufstätigen im ländlichen Raum (**Gesunderhaltung**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Wir zeigen den Weg auf, wie Familie und Beruf eng zusammen gehören als Familienbetrieb. Es bringt Spaß und Freude (positives Lebensgefühl) zusammen in der Familie Projekte durchzuführen, aber auch Probleme zu bewältigen, hier wird der Gemeinschaftssinn und der Zusammenhalt geprägt.

Unser Unternehmen bietet sich ganzjährig als Ausflugsziel an, dieses wird von Busreiseunternehmen, Bildungseinrichtungen und Einheimischen genutzt. Die touristische Bedeutung ist in den Jahren gewachsen, so dass wir als öffentliches Ausflugsziel vom Landkreis anerkannt sind.

Wir tragen dazu bei, dass unser schönes Mecklenburg-Vorpommern auch eine andere Art der Landwirtschaft erfolgreich bieten werden kann, wecken Interesse, mal etwas ungewöhnliches auszuprobieren.

Wie werden mit dem Projekt die Querschnittsziele der FUN-KIT-Strategie berührt?

Förderung des gebietsübergreifenden, bundeslandübergreifenden und transnationalen Erfahrungsaustauschs

Dient das Vorhaben der Förderung dem

- LEADER-gebietsübergreifenden,
- innerhalb dem LEADER-Gebiet gemeindeübergreifenden,
- bundeslandschreitenden oder
- transnationalen

Erfahrungsaustausch.

Wenn ja, worin besteht dieser?

Wir kooperieren erfolgreich mit Nachbarbundesländern, wo wir uns erfolgreich auf Märkten und Messen präsentieren. Zusätzlich nutzen wir Partner, um betriebsbedingte Anschaffungen zu erhalten und diese sind dann auch einmal gebietsübergreifend.



Wird bei der Projektumsetzung die Gleichstellung von Frauen und Männern berücksichtigt und die Diskriminierung von Menschen vermieden? ¹

Wird das Querschnittsziel Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in der Konzipierung des Projektes konkret berücksichtigt. (**Gleichstellung**)

Die Gleichstellung spielt auf unserem Hof eine große Rolle. Als Witwe wurde ich voll in der Familie, Kollegen und Kooperationspartnern akzeptiert. Unsere Arbeit beinhaltet regelmäßige Zusammenkünfte, um Probleme und Konflikte zu bewältigen. Regelmäßig konsultieren wir gemeinsam befreundete Züchter zum Erfahrungsaustausch.

Hier möchte ich auch einmal die Gleichstellung von Mensch und Tier erwähnen. Es ist uns sehr sehr wichtig, dass der Tierschutz oberste Priorität haben. Genau wie wir Menschen uns sauberes Essgeschirr zum Beispiel täglich verlangen, bekommen es auch unsere Tiere.

Unser Handlungsleitfaden ist Barrierefrei, dazu stehen wir!

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens unterschiedliche Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Menschen entsprechend ihrer Kultur, ihres Alters oder Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, Behinderung oder Religion (Weltanschauung) berücksichtigt, respektiert und anerkannt (**Diskriminierung**).

Wie nehmen uns für jeden Gast Zeit, manchmal nicht sofort. Sobald Zeit ist, beraten wir und hören uns auch Probleme der Gäste, z. B. bei der Unterbringung, Verpflegung oder persönlicher Rat. Diesbezüglich respektieren wir fremde Meinungen, stellen aber auch unseren Standpunkt zum Beispiel zu politischen Themen dar.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die betroffenen Bevölkerungsgruppen zielgruppen- und geschlechterdifferenziert mit ihren Bedürfnissen in die Projektumsetzung einbringen können (**Teilhabe**)

Deshalb bitten wir ja Sie um Hilfe, da die Vergangenheit diese Probleme gezeigt hat. Wir haben Vorschläge der Besucher mit hinzugenommen, denn nach 21 Jahren ist auch schon etwas Betriebsblindheit da. Stammkunden kommen jahrelang, viele persönliche Worte werden dadurch an uns gerichtet. Wir sind ständig bemüht, innovativ zu denken. Unsere fast komplette Angebotspalette wurde zum Thema Nachhaltigkeit umgestellt, diese Thematik fand bei unseren Gäste enormen Anklang.

Werden die Grundsätze der sprachlichen Gleichbehandlung eingehalten. (**Sprache**)

Grundfremdsprachkenntnisse liegen vor, so dass eine Verständigung ermöglicht wird.

Zuwendungsempfänger

- Gemeinde und Gemeindeverband
- Teilnehnergemeinschaft in Verfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG sowie deren Zusammenschlüsse
- natürliche Person oder Personengesellschaft

¹ Informationen und Beratung bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte oder der [Arbeitsstelle „Gleichstellung leben“](#) vom Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Standort Waren (Müritz)



- juristische Person des privaten Rechts
- Personal- oder Vereinskörperschaft
- gemeinnützige eingetragener Verein oder Stiftung

Mit der Teilnahme am LEADER-Wettbewerb und der Bewerbung um LEADER-Fördermittel erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten und Bilder zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Im Einzelnen handelt es sich um Kontaktdaten des Antragstellers, Informationen zum beantragten Vorhaben inhaltlicher und förder technischer Art.

Die rechtliche Grundlage bildet der Artikel 6 Abschnitt 1a in Verbindung mit Artikel 7 der Datenschutzgrundverordnung.

Ort, Datum: Vipperow, 16.05.2021

Unterschrift

A handwritten signature in blue ink that reads 'Silke Brandt'.

Silke Brandt